Zeitschrift: Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

Herausgeber: Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

Band: 42 (1935)

Heft: 8

Rubrik: Vereins-Nachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

VEREINS-NACHRICHTEN

V. e. S. Z. und A. d. S.

Besichtigung des neuen Maschinenlaboratoriums in der eidg. techn. Hochschule in Zürich. Wem war es wohl gegenwärtig, daß wir sonst diesen Samstag des Jahres nach dem vertrauten „Letten" wandern, nach unserer Hochschule. Wir wissen aber, über's Jahr gilts wieder.

Als Ersatz hat der Vorstand zu dieser Exkursion eingeladen und hat uns damit eine Freude bereitet. Ersatz ist nicht ganz richtig, es war mehr und etwas anderes.

Haupteingang Sonneggstraße, den mußten wir zuerst ganz gründlich ansehen, bevor wir uns auch hinein getrauten. Und wie uns drinnen ein Flugmotor mit seinen langen Propellern ansurrte, wußten wir, daß da ein anderer Wind herrscht. Die heutige Maschine „Flugi" dominiert den Geist der dortigen Studierenden; Leistung.

Die Ansprache von Herrn Prof. Dr. Honegger im Hörsaal IV hat uns das Wesentlichste vermittelt für den nachfolgenden Rundgang. Mit dem heutigen Gebäude wurde ein neuer Zweig angegliedert, das textiltechnische Laboratorium, welchem Herr Prof. Honegger als Leitender vorsteht. Wohl hat man uns auch als Steuerzahlende betrachtet; wir hörten, der Neubau habe 8 Millionen gekostet, trotzdem man sich mit dem einfachsten und sachlichsten begnügt hätte. Das Fernheizwerk allein hat dreieinhalb Millionen verschlungen, das sich aber als Werk selbst erhält und den Studierenden zugleich dient.

Der Rundgang hat wohl alle in Staunen versetzt. Wie sind die Zeichensäle hell, groß, einfach. Der Dachgarten, als Raum während der Pausen gedacht, mit seiner Rundsicht, prächtig.

Fernheizwerk! Da ist es mir beim verzwicktesten Bindungsausnehmen einer komplizierten Gaze mit all den feinen Fäden heimeliger als bei den dickbauchigen Oefen, Leitungen und Röhren in all den Räumen, Gängen und Kellern in rot, blau, grün, gelb und anderen Farben. Grüne Leitungen sind kaltes Wasser, das blieb mir bei der Hitze. Es beibt einer berufeneren Feder vorbehalten, über alle die Hebel und Schalter, Kondensatoren und Motoren zu schreiben, damit unsere Leser einen Begriff von der Vielgestaltigkeit dieses Lehrinstitutes bekommen. Im textiltechnischen Laboratorium hat es dann schon bekanntere Maschinen und Instrumente. So neu die Abteilung ist, verfügt sie doch schon über einige Webstühle, Spul-, Strick- und Wirkmaschinen und über eine sehr große Zahl neuer und neuester Instrumente und Apparate für alle möglichen Untersuchungen und Bestimmungen; man muß das gesehen haben. Natürlicherweise findet sich ein großer Teil, was uns von der Seidentrocknungsanstalt bekannt ist, aber die Einrichtung ist für die Studierenden der Maschinenabteilung wertvoll, wenn sie nachher in einen textiltechnischen Betrieb eintreten wollen. Und gerade das finde ich für den Fortschritt unserer Qualitätsindustrie von wichtigem Nutzen, daß die Wissenschaft sich endlich wieder mit der Förderung eines Zweiges der Industrie befaßt, der auf dem besten Weg ist, in die Tiefe zu versinken, wenn wir uns nicht höllisch wehren! Wie lange geht es wohl, bis Japaner in dieser Abteilung studieren?

Wo der Quästor seinen täglichen Schlaftrunk zu sich nimmt, fanden wir uns nachher zu einem gemütlichen Hock, und jetzt studieren wir in aller Ruhe an dem Geschehenen herum. Für all die Bemühungen, für das Zustandekommen der Exkursion und an die Vortragenden richten wir unseren herzlichen Dank.

P. N.

Monatszusammenkunft. Unsere Monatszusammenkunft findet Montag, den 12. August, abends 8 Uhr, im Restaurant „Strohhof" in Zürich 1 statt. Zahlreiche Beteiligung erwartet

Der Vorstand.

Stellenvermittlungsdienst

Alle Zuschriften betr. Stellenvermittlung sind an folgende Adresse zu richten:

Verein ehemaliger Seidenwebschüler Zürich,
Stellenvermittlungsdienst, Zürich 6,
Clausiusstraße 31.

Offene Stellen

Nach Frankreich in Schweizerfirma tüchtiger Disponent. Stellenantritt möglichst sofort.

Seiden- und Kunstseidenweberei in Ungarn sucht hervorragend tüchtigen Disponenten. Bewerber müssen absolut selbständig und befähigt sein, Neuheiten zu schaffen, wie auch organisatorisch einer Abteilung vorstehen zu können.

Stellensuchende

58. Jüngerer Webermeister mit mehrjähriger Praxis. (Uebersee bevorzugt.)

59. Jüngerer Textilkaufmann mit Handels- und Webschulbildung nebst Auslandspraxis. Sprachenkenntnisse deutsch, französisch, englisch, italienisch und spanisch.

62. Junger Krawatten-Disponent mit Webschulbildung und Praxis.

63. Disponent mit Webschulbildung und langjähriger Erfahrung.

64. Jüngerer Disponent mit Webschulbildung und Auslandspraxis.

65. Jüngerer kfm. Angestellter mit Webschulbildung.

66. Jüngerer Stoffkontrolleur mit Webschulbildung und Erfahrung in rohen und gefärbten Geweben.

Diejenigen Bewerber, welche bei der Stellenvermittlung angemeldet sind, werden ersucht, sofern sie in der Zwischenzeit eine Stelle angetreten haben, der Stellenvermittlung entsprechende Mitteilung zu machen, damit die betreffenden Offerten nicht mehr weitergeleitet werden.

Es wird erneut in Erinnerung gebracht, daß die Offerten möglichst kurz, aber klar und sauber abgefaßt werden müssen. Nur solche Offerten führen zum Erfolg. Auch ist es sehr wertvoll, wenn Offerten zugleich in zwei Exemplaren eingesandt werden, damit bei Anfragen die Offertschreiben der Stellenvermittlung zur sofortigen Weiterleitung zur Verfügung stehen.

Gebühren für die Stellenvermittlung. Einschreibgebühr: Bei Einreichung einer Anmeldung oder Offerte Fr. 2.— (kann in Briefmarken übermittelt werden). Vermittlungsgebühr: Nach effectif erfolgter Vermittlung einer Stelle 5% vom ersten Monatsgehalt. (Zahlungen in der Schweiz können portofrei auf Postscheck-Konto „Verein ehem. Seidenwebschüler Zürich und A. d. S." VIII 7280 Zürich, gemacht werden. Für nach dem Auslande vermittelte Stellen ist der entsprechende Betrag durch Postanweisung oder in Banknoten zu übersenden.)

Die Vermittlung erfolgt nur für Mitglieder. Neueintretende, welche den Stellenvermittlungsdienst beanspruchen wollen, haben nebst der Einschreibgebühr den fälligen Halbjahresbeitrag von Fr. 6.— zu entrichten.

Adreßänderungen sind jeweils umgehend, mit Angabe der bisherigen Adresse, an die Administration der „Mitteilungen über Textil-Industrie", Zürich 6, Clausiusstraße 31, mitzuteilen.

A. EICHHOLZER, Zürich 3, Bachtobelstraße 21, Telephon 70.948

Weberei-techn. Produkte. Sämtliche Weberei-Bedarfs-Artikel.

Ueber 30jährige Ausland-Praxis als Obermeister und Betriebsleiter in Seiden-Kunstseiden-, Baumwoll-, Woll-Webereien.

Auf Wunsch: Expertise, Gutachten, Aushilfe usw.

Als Spezialität: Fabrikation von Schlichte für Kunstseide, Baumwolle, Wolle, Schappe usw. **Zum Nachschlichten** flüssig, in Pulver und in Stangenform, rund, kantig, oval, von 22 mm bis 60 mm Durchm. und bis 1,60 m Zettelbreite (Kettbreite).

Vertretungen

Das Sekretariat der Zürcherischen Seidenindustrie-Gesellschaft verfügt über eine große Zahl von Adressen von Personen und Firmen auf den verschiedenen Plätzen, welche die **Vertretung von schweizerischen Firmen der Seidenindustrie zu übernehmen wünschen. Fabrikanten und Seidenwaren-Großhändler,** die Vertreter suchen, wollen sich an das Sekretariat, Gotthardstraße 61, Zürich 2, wenden.